



Markterkundungsreise Spanien

Obst und Gemüse

Spanien, 23. - 27.02.2015

Erkunden Sie Ihre Marktchancen in Spanien!

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) führt enviacon international eine Markterkundungsreise im Bereich Obst und Gemüse für Unternehmen mit Sitz in Deutschland durch. Die Reise richtet sich an Unternehmensvertreter, die sich über einen bestimmten Auslandsmarkt im Allgemeinen und über ihre konkreten Marktchancen im Besonderen informieren wollen. Reiseziel ist es, auf dieser Grundlage entscheiden zu können, ob sich ein Markteintritt lohnt und eine Geschäftsanbahnung angestrebt wird.



Der Markt für Obst und Gemüse in Spanien

Spanien gehört neben den Niederlanden, Frankreich und Italien zu den wichtigsten EU-Ländern der Obst- und Gemüseproduktion. Dementsprechend gehören Obst und Gemüse zu den Hauptausfuhrgütern Spaniens.

Die zwei größten spanischen Anbauggebiete von Obst und Gemüse sind Almería und Murcia. Murcia ist bekannt für seinen Freilandanbau, während in Almería der geschützte Anbau in Treibhäusern dominiert. In Almería, auch bekannt unter dem

Namen „mar del plástico“ (dt. Plastikmeer), werden jährlich in 32.000 Gewächshäusern auf 350 Quadratkilometern 2,8 Mio. Tonnen Obst und Gemüse produziert. Murcia verfügt über 1.744 Quadratkilometer an landwirtschaftlich genutzter Fläche. Auf dieser Fläche werden jährlich knapp 3 Mio. Tonnen Obst und Gemüse produziert.

Probleme im Anbau von Obst und Gemüse erfährt Spanien durch einen geringen Modernisierungs- sowie Spezialisierungsgrad und fällt somit aufgrund niedriger Ertragsleistungen hinter Frankreich und Italien zurück. Eine weitere Herausforderung zur Wettbewerbsfähigkeit ist die notwendige künstliche Bewässerung besonders in den Gewächshäusern und trockenen Regionen. Aufgrund dieser Defizite ist Spanien angewiesen auf Importe unter anderem von Bananen und Kiwis sowie Bohnen und Kartoffeln. So sind die Obst- und Gemüseimporte zwischen Januar 2014 und Januar 2015 um insgesamt 23 % gestiegen. Mit 56,1 Mio. Einwohnern stellt Spanien einen potentiell großen Absatzmarkt für deutsche Erzeuger von unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten dar.

Programm

Datum	Programmpunkte (Programmänderungen/-verschiebungen vorbehalten)
22.02.	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise nach Madrid
23.02.	<p>Vormittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung/ gemeinsames Eingangsgespräch • Store Check (tbd) • Besuch bei einem Großhändler (tbd) <p>Nachmittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch bei der Botschaft (tbc) • Besuch bei einem Verband z.B. Fepex (tbc)
24.02.	<p>Vormittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geführte Tour mit Experten von Mercasa über Großhandelsmarkt Mercamadrid S.A. (tbc) <p>Nachmittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltung mit Experten <p>Abends</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkveranstaltung mit spanischen Gästen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens
25.02.	<p>Vormittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrt nach Almería/Murcia • Besichtigung von Gewächshäusern/Plantagen (tbd) <p>Nachmittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch bei einer „alhóndiga“ (Auktionsbörse) (tbd)
26.02.	<p>Vormittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminarveranstaltung mit Experten <p>Nachmittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch bei einem Großhändler (tbd) • Besuch bei Handelsvertretung von Anecoop in Almería (tbc)
27.02.	<p>Vormittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Store-Check (tbd) • Abschlussgespräch und Verabschiedung <p>Nachmittags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Abreise

Programmhinweise

Sie erhalten im Rahmen der Markterkundungsreise grundlegende Informationen zum spanischen Markt aus erster Hand von erfahrenen Experten mit praxisnahem Know-How.

Fachvorträge und Seminare, aber auch Betriebsbesichtigungen und Store Checks sind Teil des Programms.

Teilnahmekonditionen

- **Die Leistungen des Auftragnehmers erhalten Sie im Rahmen der Markterkundungsreise als Förderung des BMEL kostenfrei.** Ausgenommen von der Förderung des BMEL sind dabei nur die Reise- und Transportkosten für die Teilnehmer sowie Kosten für ggf. mitgebrachte Waren oder produktspezifische Leistungen (Lagermöglichkeiten, Kühltheken, Kocheinrichtungen etc.).
- Die Förderung erfolgt in Form einer sogenannten De-minimis-Beihilfe*. Um die Leistungen kostenfrei in Anspruch nehmen zu können, verpflichtet sich das Unternehmen, eine De-minimis Erklärung gegenüber enviacon international abzugeben. In Abhängigkeit von der Gesamtteilnehmerzahl beträgt die De-minimis-Beihilfe für diese Markterkundungsreise ca. zwischen 2.467 Euro und 4.625 Euro je Unternehmen.
- Wird keine De-minimis Erklärung vorgelegt, kann die Förderung des BMEL nicht in Anspruch genommen werden. Eine Teilnahme am Programm ist dennoch möglich, wenn der Teilnehmer sich bereit erklärt, den oben ausgewiesenen De-minimis-Betrag selbst zu zahlen. Eine entsprechende Rechnung wird dann von enviacon international gestellt.
- Die Anmeldung zur Teilnahme an der Markterkundungsreise ist mit der Unterschrift verbindlich. enviacon international und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) behalten sich eine Prüfung der Anmeldung vor.
- Der Teilnehmer verpflichtet sich am gesamten Programm teilzunehmen.
- Für die Teilnahme an der Markterkundungsreise wird nach Anmeldung eine Teilnehmerkaution zinslos in Höhe von 500,-Euro je teilnehmendem Unternehmen erhoben. Der Kautionsbetrag ist nach Bestätigung der Teilnahme auf das Konto von enviacon international zu überweisen. Nach Eingang des vollständigen Betrages ist die Anmeldung verbindlich.
- Bis spätestens zum festgelegten Anmeldeschluss kann der Teilnehmer seine Anmeldung bei der BLE kostenfrei widerrufen. Bei Rücktritt des Reiseteilnehmers nach Anmeldeschluss wird die Kautionskaution einbehalten. Die Kautionskaution (zinslos) wird ansonsten nach vollständiger Teilnahme an der Reise von enviacon international erstattet. Ein vorzeitiger Abbruch der Reise, die Nicht-Teilnahme an einzelnen Programmpunkten oder ein verspätetes Eintreffen führt zum vollständigen Einbehalt der Kautionskaution, es sei denn der Reiseteilnehmer hat dies nicht selbst zu verschulden.
- Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selber zu tragen.

Weiter Hinweise

- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an zwei gesonderten Befragungen zur Evaluierung der Markterkundungsreise zu beteiligen:
 1. Befragung direkt im Anschluss an die Markterkundungsreise
 2. Zeitversetzte Befragung zu Unternehmenserfolgen, die auf die Teilnahme an der Markterkundungsreise zurückzuführen sind.
- Die Markterkundungsreise findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Unternehmen statt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Unternehmen begrenzt.

Bildnachweis: © monticello – Shutterstock.com

*Erläuterung zur „De-minimis“-Beihilfe (Verordnung (EU) Nr. 1407/2013):

De-minimis-Beihilfe ist ein Begriff aus dem Wettbewerbsrecht der Europäischen Union (EU). Hierbei handelt es sich um eine Beihilfe, die einem Unternehmen gewährt wird und deren Betrag als so geringfügig anzusehen ist, dass eine Verzerrung des Wettbewerbs ausgeschlossen werden kann. De-minimis-Beihilfen können z. B. in Form von Zuschüssen, Bürgschaften oder zinsverbilligten Darlehen gewährt werden.

Die Unternehmerreise wird vom BMEL gefördert. Sie beinhaltet Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen, bei denen es sich um sog. De-minimis-Beihilfen handelt. Es wird ein Geldbetrag berechnet, der mit der gewährten Vergünstigung (Teilnahme an einer Unternehmerreise) gleichzusetzen ist.

Die Gesamtsumme aller erhaltenen De-minimis-Förderbeträge eines Unternehmens ist begrenzt, um auszuschließen, dass ein Unternehmen dadurch Wettbewerbsvorteile erhält. Die Höhe des Subventionswert aller zulässigen De-minimis-Beihilfen für ein Unternehmen ist auf 200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren begrenzt.

Bei der verbindlichen Anmeldung zu einer Unternehmerreise wird erfragt, ob und in welcher Höhe das Unternehmen De-minimis-Beihilfen von staatlichen Stellen (Bsp. Bund, Land, Gemeinde, öffentliche Förderbanken) erhalten hat. Hierüber stellt das Unternehmen eine De-minimis-Erklärung aus. Danach wird geprüft, ob mit der neu hinzukommenden De-minimis-Beihilfe der Höchstbetrag von 200.000 Euro in den letzten drei Steuerjahren eingehalten wird.

Nach der Unternehmerreise wird mit der De-minimis-Bescheinigung dem Beihilfeempfänger (Teilnehmer) mitgeteilt, wie hoch der auf die Beihilfe entfallene Subventionswert ist. So kann das Unternehmen genau nachvollziehen, wie viele De-minimis-Beihilfen es im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Kalenderjahren erhalten hat und ob der Schwellenwert von 200.000 Euro schon erreicht ist.

Kontakt

Bei Fragen zum spanischen Markt kontaktieren Sie bitte **enviacon international**:

Frau Lara Bolhuis

Telefon: +49 (0)30 814 8841-29

E-Mail: bolhuis@enviacon.com

Anmeldung

(Anmeldeschluss ist der 30.01.2015)

Name, Vorname

Unternehmen

Straße | Nr. | PLZ | Ort

Telefon | Telefax | E-Mail

Anmeldung und Erklärung zum Datenschutz

Mit der Erhebung, dauerhaften Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bin ich einverstanden. Ebenso bin ich mit der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe, einverstanden. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der oben genannten Markterkundungsreise an. Die damit verbundenen Leistungen von **enviacon international** sind für mich kostenlos. Die Reisekosten sowie Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Transport und weitere individuell gewünschte Leistungen vor Ort trage ich selbst. Ich bestätige hiermit, dass ich alle oben stehenden Hinweise zu den Markterkundungsreisen akzeptiere.

Ort, Datum

Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Referat 512 (Exportförderung)

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

E-Mail: exportfoerderung@ble.de

Fax: +49 (0) 228 6845-3276

Vielen Dank. Wir werden Sie in Kürze zur Klärung der Details kontaktieren.

Beteiligte



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BMEL

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** unterstützt mit einem Förderprogramm die Exportbemühungen der Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Sitz in Deutschland. Damit sollen bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden – insbesondere in den ländlichen Räumen. Markterkundungsreisen und Geschäftsreisen mit Importeursvermittlung in den Zielländern bilden einen Schwerpunkt dieses Programms.

Website: www.bmel.de/export
www.agrarexportfoerderung.de



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

BLE

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung koordiniert als Projektträgerin das Förderprogramm des BMEL und unterstützt dessen Umsetzung mit vielfältigen Dienstleistungen, wie der Auftragsvergabe für die Durchführung der Unternehmerreisen, deren Akquise und Kostenabrechnung.

Website: www.ble.de/exportfoerderung



enviacon
INTERNATIONAL

enviacon international

enviacon international ist ein internationales Beratungsunternehmen mit Hauptsitz in Berlin. Ein Team aus Beratern und Analysten bietet Dienstleistungen für Unternehmen und öffentliche Institutionen mit einem internationalen Fokus. Als Consultant organisiert enviacon international die Markterkundungsreise nach Spanien.

Website: www.enviacon.com

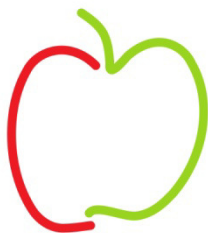


GEFA
German Export Association for Food and Agriproducts

GEFA

Die **German Export Association for Food and Agriproducts GEFA e.V.** bildet die umfassende Kommunikationsplattform zwischen Politik und Wirtschaft und versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Wirtschaftsbeteiligten, die sich für Lebensmittel, Getränke, Agrarprodukte oder Produkte aus dem Vorleistungsbereich aus Deutschland interessieren.

Website: www.germanexport.org



BVEO

Die **Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V.** ist der Zusammenschluss von 30 Erzeugerorganisationen und zehn Einzelunternehmen der deutschen Obst- und Gemüsebranche. Der Branchenverband vertritt die politischen Interessen seiner Mitglieder, organisiert Messe- und Kongressauftritte sowie Unternehmerreisen und steuert PR- und Marketingmaßnahmen.

Website: www.bveo.de
